



# *Fürchte dich nicht!*

---

Hausgottesdienst im Advent

Montag, 4. Dezember 2023

---



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING



---

## Geleitwort des Erzbischofs

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Familien,  
liebe Kinder und Jugendliche!

In der Mitte seines Evangeliums erzählt Matthäus, wie Jesus gemeinsam mit den Aposteln Petrus, Jakobus und Johannes auf einen Berg steigt. Auf dem Gipfel wird Jesus „verklärt“. Im Evangelium wird das so beschrieben, dass sein Gesicht wie die Sonne leuchtete und seine Kleider weiß wie das Licht wurden. Die Apostel erschrecken natürlich darüber und fallen zu Boden. Jesus richtet seine Begleiter auf, er stärkt sie und bereitet sie vor auf seinen Leidensweg. Er sagt zu ihnen: „Steht auf und fürchtet euch nicht!“ (Mt 17,7). Damit wird das, was kommen wird, nicht leichter für seine Freunde. Aber es wird eine Perspektive eröffnet, die ihnen dabei hilft, die kommenden Ereignisse mitzutragen.

Den Menschen die Angst zu nehmen, vor dem was kommt, ist wie ein roter Faden, der sich durch die Heilige Schrift zieht. Immer wieder fordern vor allem die Engel, also die Boten Gottes, die Menschen auf, sich nicht zu fürchten. Die Zuversicht und das Vertrauen, dass Gott den Ängstlichen und Bedrängten in seiner großen Liebe beisteht, soll die Menschen stärken und für ihre Lebenswege ermutigen.



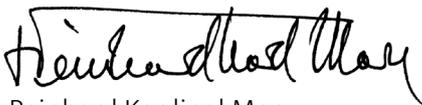
---

Das ist auch ein Wesenszug von Eltern, die immer wieder versuchen, ihren Kindern Unsicherheiten und Ängste zu nehmen und sie mit Vertrauen und Zutrauen in ihre Fähigkeiten und Begabungen zu bestärken.

Die Texte der Hausgottesdienste im Advent und am Heiligen Abend gehen in diesem Jahr diesem Zuspruch Gottes nach: „Fürchte dich nicht!“ Sie sprechen auch zu uns in unseren jeweiligen Lebenssituationen, in denen wir die adventlichen und weihnachtlichen Tage begehen. An Weihnachten feiern wir die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Auch die Engel jener Nacht haben den Hirten mit der Ermutigung „Fürchtet euch nicht!“ die Frohe Botschaft von der Geburt des Retters verkündet. Ich wünsche Ihnen und Euch, dass die Feier der Gottesdienste durch diese ermutigende Botschaft berührt und stärkt für alles, was im Leben kommen mag.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr/Euer



Reinhard Kardinal Marx  
Erzbischof von München und Freising



## Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends

- Schaffen Sie eine **einladende Atmosphäre**.  
Wo es möglich ist, können Sie den **Adventskranz** oder eine **Kerze** in die Mitte stellen.
- Legen Sie für alle Mitfeiernden eine **Gebetsvorlage** und ein **Gotteslob** bereit. Vielleicht können Sie mit Instrumenten die **Lieder** begleiten oder Sie suchen sich vorher aus dem Internet eine gesangliche Unterstützung heraus. Über den QR-Code erhalten Sie einen ausgewählten Vorschlag auf YouTube zum Mitsingen. Die meisten Lieder finden Sie auch bei [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de).
- Sprechen Sie vorher ab, wer was **lesen** mag:
  - V Vorbeterin | Vorbeter
  - L1 Leserin | Leser
  - L2 Leserin | Leser
  - A Alle
- Wenn Sie den Gottesdienst **mit Kindern** feiern, können Sie zusammen **Mutmach-Steine** gestalten. Suchen Sie vorher miteinander draußen für jede/n einen schönen glatten Stein. Machen Sie die Steine sauber und legen Sie Filzstifte oder Acrylfarben bereit.



# Hinführung

*Die Kerze am Adventskranz (in der Mitte) brennt noch nicht. Der Raum ist – wenn möglich – etwas abgedunkelt. Falls nicht, könnte man die Mitfeiernden einladen, die Augen zu schließen.*

- L1 Wir nehmen die Dunkelheit um uns herum wahr. In der Dunkelheit können wir vieles nicht sehen und nicht erkennen. Dunkelheit macht uns unsicher und manchmal auch Angst. In der Dunkelheit können wir aber auch träumen.
- L2 Immer wieder erleben wir Dunkelheit in unserem Leben. Wir leben in einer Zeit mit vielen Krisen, die uns verunsichern und Angst machen, z.B. der Krieg in der Ukraine, die Klimakrise ... Wir wissen nicht, wie es weitergeht.
- L1 Viele Menschen sehnen sich nach Heimat und Sicherheit. Viele suchen nach Halt und Orientierung, träumen von einer besseren Zukunft.
- L2 In diese unsere Zeit hinein hören wir die Botschaft: Fürchte dich nicht! Fürchtet euch nicht!

*Die Kerze am Adventskranz wird entzündet. Wer die Augen geschlossen hatte, darf sie öffnen.*



# Eröffnung

- V Fürchtet euch nicht! Gott ist mit uns. Darauf dürfen wir vertrauen. In seinem Namen beginnen wir unser Gebet:
- A + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

🎵 Lied **Wir sagen euch an** GL 223,1



# Gebet

- V Gott,  
du bist uns nahe und mit allem vertraut,  
was unser Leben ausmacht:  
den Sorgen und Freuden,  
den Ängsten und Hoffnungen,  
den Zweifeln und Träumen.  
In deinem Sohn Jesus hast du all dies selbst getragen.  
Schaffe uns Kraft und Zuversicht und  
öffne uns für deine Gegenwart in unserer Mitte.  
Darum bitten wir durch Christus,  
unseren Herrn.
- A Amen.



## Hinführung zur Lesung

- L1 *Wie wird es weitergehen?  
Worauf dürfen wir hoffen?*

Diese Fragen beschäftigen Menschen immer wieder in Zeiten der Krise – seien es persönliche Krisen oder Krisen in der Gesellschaft, der Kirche, der Welt.

Der Prophet Jesaja beschreibt eine Hoffnung. Oder ist es ein Traum, eine Vision?

## Lesung aus dem Buch Jesaja (35,3-7)

- L2 Stärkt die schlaffen Hände / und festigt die wankenden Knie! Sagt den Verzagten: / Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott! (...) Er selbst kommt und wird euch retten.

Dann werden die Augen der Blinden aufgetan / und die Ohren der Tauben werden geöffnet. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch / und die Zunge des Stummen frohlockt, denn in der Wüste sind Wasser hervorgebrochen / und Flüsse in der Steppe. Der glühende Sand wird zum Teich / und das durstige Land zu sprudelnden Wassern.

♪ Lied **Gottes Wort ist wie Licht  
in der Nacht** GL 450



## Besinnung

- L1 Ein wunderbarer Traum von der Zukunft:  
Kranke werden gesund, Fesseln werden gelöst.  
Die Wüste verwandelt sich in ein wasserreiches Land, in einen blühenden Garten.  
*Wovon träume ich?  
Was ist mein Traum von der Zukunft?*

*Stille. – Wer mag, kann von seinem Traum erzählen.*

- L2 Seid stark! Fürchtet euch nicht!  
Seht, euer Gott!  
Gott kommt! Er ist da! Er rettet, befreit, belebt, verändert euer Leben.  
Vertraut auf Gott.
- L1 Diese Hoffnung und Ermutigung zieht sich durch die ganze Bibel:  
*„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Ich segne dich und mache deine Nachkommen zahlreich ...!“,* sagt Gott zu Abraham und verheißt ihm Zukunft. (Genesis 26,24)
- L2 *„Fürchte dich nicht!“,* sagt der Engel Gottes zu Hagar in der Wüste, als sie in einer ausweglosen Situation, am Ende ist. (vgl. Genesis 21,17)
- L1 *„Fürchte dich nicht!“,* sagt der Engel, der Bote Gottes zu Zacharias und kündigt ihm die Geburt seines Sohnes an - Johannes, der lang ersehnte Nachkomme. (vgl. Lukas 1,13)
- L2 *„Fürchte dich nicht!“,* sagt der Engel Gabriel zu Maria. Fürchte dich nicht. Gott ist mit dir. Fürchte dich nicht vor dem, was Gott mit dir vorhat. (vgl. Lukas 1,30)



- L1 Fürchte dich nicht! Vertraue auf Gott! Er ist da.
- L2 Gott sagt auch zu dir: „Fürchte dich nicht!“

*In welchen Situationen wünsche ich mir seine Zusage? Sein Wort der Stärkung? Sein Dasein?*

*Halten Sie einen Moment der Stille. – Es kann sich ein kurzer Austausch anschließen.*

*Anschließend*

🎵 Lied **Meine Hoffnung und meine Freude** GL 365



## Wechselgebet (mit Erwachsenen)

- V Die Adventszeit lädt uns ein, sich Gott wieder neu zu öffnen, ihm zu vertrauen. – Gott ruft uns zu: Seid stark! Fürchtet euch nicht! Ich bin da für euch! In der Bibel wird diese Botschaft meist durch einen Engel verkündet.
- L1 In den Wüsten des Lebens –
- A Fürchte dich nicht.
- L1 In den Nächten der Angst –
- A Fürchte dich nicht.
- L1 In den Unsicherheiten unserer Zeit –
- A Fürchte dich nicht.
- L1 In den alltäglichen Sorgen –
- A Fürchte dich nicht.

- L1 In den großen und kleinen Nöten –
- A Fürchte dich nicht.
- L2 Wenn wir Leere verspüren –
- A Herr, du bist da.
- L2 Wenn uns der Mut verlässt –
- A Herr, du bist da.
- L2 Wenn wir uns schwach fühlen –
- A Herr, du bist da.
- L2 Wenn der Zweifel an uns nagt –
- A Herr, du bist da.
- L2 Wenn uns alles sinnlos erscheint –
- A Herr, du bist da.
- L2 Wenn wir nicht mehr weiterwissen –
- A Herr, du bist da.
- L2 Wenn wir dich suchen –
- A Herr, du bist da.
- V Ja, Herr, du bist da – auch in all den schönen und glücklichen Augenblicken, in den Begegnungen, in jedem Augenblick. Du bist da, wo wir leben. Dafür danken wir dir.
- A Amen.



## Aktion (mit Kindern)

Auf dem Titelblatt ist der Engel Gabriel zu sehen, der Maria eine Frohe Botschaft bringt. Siehst du, wie er lacht? Welche Freude er hat? Maria soll die Mutter Jesu werden.



Sicher war das für Maria eine Herausforderung, eine große Aufgabe. Doch der Engel ermutigt sie: Fürchte dich nicht!

Kennst du einen Menschen, der gerade eine Ermutigung brauchen kann?

*Gestalte ihm oder ihr einen **Mutmach-Stein**.*

*Du kannst auf den Stein mit Filzstiften oder Acrylfarben einen Engel malen oder einen Smiley oder ein anderes Bild/Symbol. Oder du schreibst auf den Stein eine Mutmach-Botschaft:  
Fürchte dich nicht! – Gott ist da für dich! ...*

🎵 Lied **Meine Hoffnung und meine Freude**



## Bitten

✓ *Worum möchte ich Gott bitten?  
Für wen möchte ich beten?*

*Stille.*



## Vater unser

- ✓ Fassen wir unsere Bitten zusammen und beten wir mit den Worten Jesu:
- A Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Segensbitte

- ✓ Gott, segne uns,  
wenn wir tastend nach dir suchen.  
Segne uns,  
wenn Angst und Mutlosigkeit uns ergreifen.  
Segne uns,  
wenn wir freudig dich erwarten.  
Es segne uns der liebende und nahe Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A Amen.



♪ Lied **O Herr, wenn du kommst** GL 233



*oder*

♪ Lied **Macht hoch die Tür** GL 218,1



1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, /  
es kommt der Herr der Herrlichkeit, /  
ein König aller Königreich, / ein Heiland aller  
Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich  
bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden  
singt. / Gelobet sei mein Gott, / mein  
Schöpfer reich von Rat.

## Mariengruß

V Wir grüßen Maria, die Mutter Jesu:

♪ Lied **Ein Bote kommt, der Heil  
verheißt** GL 528





*Fürchtet euch nicht!  
Heute ist euch  
der Retter geboren.*

*Lukas 2,10*

---

Hausgottesdienst am Heiligen Abend

Samstag, 24. Dezember 2023

---



ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

# Hinweise zur Vorbereitung

- Überlegen Sie, wo Sie den Hausgottesdienst feiern: Um den Christbaum versammelt, am Tisch oder vor der Krippe.
- Legen Sie für alle Mitfeiernden eine Gebetsvorlage und ein Gotteslob bereit.
- Vielleicht können Sie mit Instrumenten die Lieder unterstützen. Oder Sie suchen sich vorher aus dem Internet eine gesangliche Unterstützung heraus. Über den QR-Code erhalten Sie einen ausgewählten Vorschlag auf YouTube zum Mitsingen. Die meisten Lieder finden Sie bei [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de).
- Vereinbaren Sie vorher, wer die Schriftworte und Gebete vorträgt und wer die Lieder anstimmt. Legen Sie eine Bibel in Ihre Mitte. Sie unterstreicht die Gegenwart von Gottes Wort.
- Wenn es möglich ist, bietet es sich an, das Jesuskind erst nach dem ersten Textabschnitt des Evangeliums in die Krippe zu legen.
- Für die Aufmerksamkeit und Sammlung der Kinder ist es hilfreich, wenn die Geschenke unter einem großen Tuch oder verschiedenen Tüchern „verborgen“ sind, bzw. erst nach der Einstimmung hereingeholt werden.



# Eröffnung

- A + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- V Fürchtet euch nicht! Euch ist heute der Retter geboren.  
Das ist die frohmachende und befreiende Botschaft dieser Nacht. So dürfen wir mit Hoffnung und Freude diese Heilige Nacht feiern.

♪ Lied **O du fröhliche** GL 238



1. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit.
2. O du fröhliche ... / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue ...
3. O du fröhliche ... / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue ...

# Gebet

- V Großer Gott,  
du liebst uns und willst uns nahe sein.  
In dieser Nacht feiern wir das Wunder –  
die Geburt deines Sohnes.  
Ja, du willst uns nahe sein,  
so menschlich in unserem Leben da sein.  
Öffne unsere Augen, Ohren und unser Herz  
für dich. Lass uns das Wunder dieser Heiligen  
Nacht immer mehr begreifen.
- A Amen.



# Evangelium

- L1 Der Evangelist Lukas berichtet uns von der Geburt Jesu. Hören wir die Frohe Botschaft von Weihnachten:  
Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.  
Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Lukas 2,1-7

*Das Jesuskind wird in die Krippe gelegt.*

♪ Lied **Zu Betlehem geboren** GL 239,1



1. Zu Betlehem geboren, / ist uns ein Kindelein. /  
Das hab ich auserkoren, / sein Eigen will ich  
sein. / Eja, Eja, sein Eigen will ich sein



## L2 Der Evangelist Lukas berichtet weiter:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als die Hirten das Kind sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,8-20

## ♪ Lied **Zu Betlehem geboren**

GL 239,2+5



2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab.
5. Dich wahren Gott ich finde / in meinem Fleisch und Blut, / darum ich fest mich binde / an dich, mein höchstes Gut. / Eja, eja, an dich mein höchstes Gut.

## Fürbitten und Vaterunser

- V Zur Krippe, zu Jesus, unserem Retter, bringen wir all das, was wir gerade auf dem Herzen haben: unsere Sorgen und Freuden, die Menschen, an die wir an diesem Abend besonders denken.

*In der Stille bringen wir unsere Bitten zu Jesus. Wer mag, kann seine Bitte auch laut aussprechen und/oder die folgenden Fürbitten.*

- L1 Für alle, die heute traurig sind.  
A Herr, du bist unser Retter.
- L2 Für alle, denen das Nötigste zum Leben fehlt. –  
A Herr, du bist unser Retter.
- L1 Für alle, die heimatlos und obdachlos sind. –  
A Herr, du bist unser Retter.
- L2 Für alle, die einsam sind. –  
A Herr, du bist unser Retter.



- L1 Für alle, die Leid und Gewalt erfahren. –  
 A Herr, du bist unser Retter.
- L2 Für alle, die krank sind und Schmerzen haben. –  
 A Herr, du bist unser Retter.
- L1 Für alle, die heute deine Geburt feiern. –  
 A Herr, du bist unser Retter.
- L2 Für unsere lieben Verstorbenen. –  
 A Herr, du bist unser Retter.
- V Nehmen wir all das hinein in das Vaterunser:  
 A Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Segen

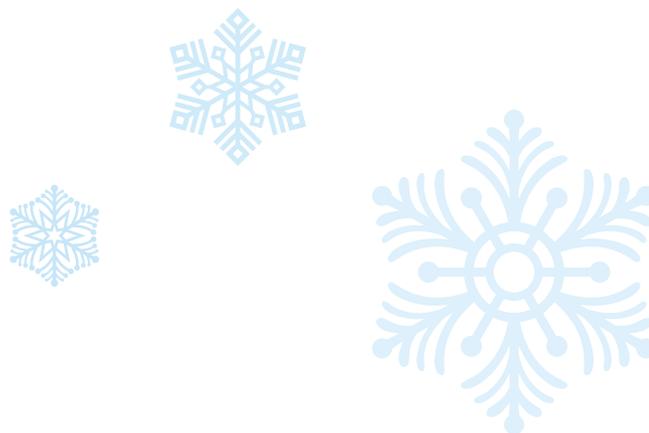
- V Der Herr segne und erfülle unsere Herzen mit Freude und Frieden.  
 Der Herr segne uns und schenke uns Hoffnung und Trost.  
 Der Herr segne uns und bewahre uns in seiner Liebe.  
 So segne und begleite uns durch diese weihnachtlichen Tage der liebe Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A Amen.

## ♪ Lied **Stille Nacht, heilige Nacht** GL 249



1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da! / Christ, der Retter, ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ in deiner Geburt!

*Gott hat uns seinen Sohn geschenkt. Er ist mit uns. Aus Freude darüber wollen auch wir einander beschenken und uns „frohe und gesegnete Weihnachten“ wünschen.*





ERZDIÖZESE MÜNCHEN  
UND FREISING

## Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)  
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München  
Generalvikar Christoph Klingan  
Kapellenstraße 4, 80333 München

Die Vorlage für den Hausgottesdienst der bayerischen Diözesen für den Advent und Hl. Abend 2023 wurde erstellt von Heidi Braun, Fachstelle Gemeindekatechese, Hauptabteilung Seelsorge im Bistum Regensburg; für die Erzdiözese München und Freising überarbeitet von Michael Wagner, Abt. Liturgie, und Monika Mehringer, Fachreferat Kinderpastoral.

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,  
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis:

Titelbild Advent: Engel der Verkündigung („Lachender Engel“): Dom St. Peter zu Regensburg, Nordseite des südwestlichen Vierungspfeilers, um 1280.

Domkapitel Regensburg KdöR (Fotograf: Florian Monheim);

S. 12: Anja Pepinghege | In: Pfarrbriefservice.de

Titelbild Hl. Abend: Michael Wittenbruch | In: Pfarrbriefservice.de

Liedernachweis: Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch.

Ausgabe für das Erzbistum München und Freising, 2013.

Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

© 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.

Lesungstexte: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2023 staeko.net

Gestaltung: Agentur2 GmbH, München

Druck: Universal Medien GmbH, München

Papier: Vivus 100, CO<sub>2</sub>-neutral hergestellt aus 100 % Altpapier, FSC®-zertifiziert und ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel und dem Blauen Engel

Die Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt über Klimaschutzprojekte des kirchlichen Kompensationsfonds Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756

